



Mit großen Augen und offenen Mündern verfolgten die Grundschüler gestern, wie der Konrektor der Wildeshäuser Wallschule, Jan Glander, den neuen Monitor der Solaranlage anschaltete. Anschließend stellte sich ein Teil der Kinder davor für ein Foto auf – zusammen mit einigen Lehrern und Förderkreis-Vertretern. ■ Foto: Bündler

„Sonnenstrom ist super“

Wallschule: Offizielle Einweihung der Solaranlage mit neuer Anzeigetafel

WILDESHAUSEN ■ „Sonnenstrom ist super“, rufen Kinderstimmen durch die Aula der Wildeshäuser Wallschule. Auch auf den Buttons, die die Jungen und Mädchen tragen, ist der Spruch zu lesen. Plötzlich wird es leise und alle Grundschüler richten ihre Augen auf einen Monitor an der Wand.

„Soll Herr Glander den Knopf drücken?“, fragt Schulleiterin Roswitha Remmert. Ein lautes „Ja“ der Jungen und Mädchen ertönt, der Konrektor schalten den Monitor an, und wo eben noch gähnende Schwärze zu sehen war,

flimmern jetzt Tabellen, Zahlen und Wetteraussichten über den Bildschirm.

Gestern hat die Wallschule ihre Solaranlage offiziell eingeweiht. Im Mittelpunkt stand dabei ein neuer Monitor, an dem sich ablesen lässt, wie viel Strom die Module auf dem Dach erzeugen. „Uns ist nicht wichtig, dass wir eine riesige Anlage haben und ganz viel Strom erzeugen, sondern dass wir den Kindern die Solarenergie erklären können“, betont Remmert und Glander.

Dementsprechend möchte das Kollegium mit den Kindern im Unterricht

auf verschiedene Fragestellungen zu diesem Thema eingehen. Aber auch das Team des Städtischen Hortes an der Wallschule um Miriam Liebert plant, die Anlage zukünftig zu nutzen, um mit den Jungen und Mädchen anschaulich über die Energiegewinnung aus Sonnenlicht zu sprechen.

Die Solaranlage konnte dank des Förderkreises der Wallschule realisiert werden – insbesondere die ehemaligen Vorstandsmitglieder Monika Lucht und Andreas Nustedt haben sich dafür stark gemacht. Sponsoren, die das Projekt oder

andere Aktionen der Grundschule unterstützen möchten, können sich jederzeit bei der ersten Vorsitzenden, Corinna Riedel-Seebacher, unter Telefon 04431/941541 melden.

Bereits am 20. Juni 2012 wurden die 20 Solarmodule mit einer Spitzenleistung von 4,8 Kilowatt peak (KWp) installiert, am 2. Juli ist die Anlage dann ans Netz gegangen.

Sämtliche Werte, die der neue Monitor anzeigt, finden Interessierte auch auf der Homepage der Wallschule. ■ abü

www.wallschule.info